

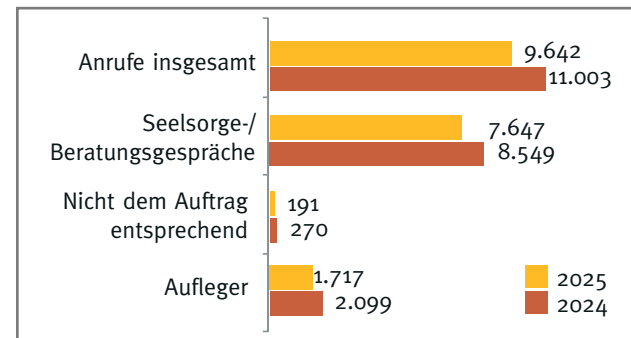
TelefonSeelsorge Paderborn – in Zahlen

Die TelefonSeelsorge Paderborn ist eine von 105 Stellen unter dem 2021 gegründeten ökumenischen Dachverband der TelefonSeelsorge® Deutschland. Sie versorgt mit ihrem Angebot von Seelsorge und Beratung für Menschen in akuten und chronischen Not- und Krisensituationen die Kreise Paderborn und Höxter sowie den östlichen Teil des Kreises Soest. Der 24-Stunden-Dienst an den Ratsuchenden wird von Ehrenamtlichen geleistet.

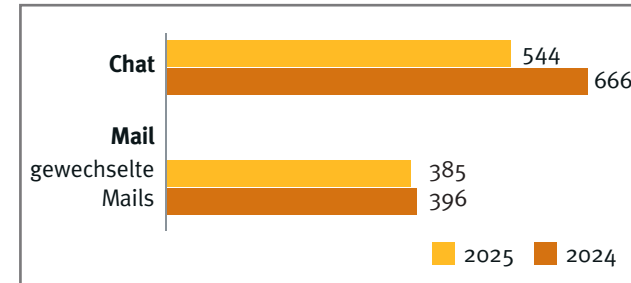
KONTAKTE AM TELEFON:

Es gab täglich etwa 21 Gespräche, mit einer durchschnittlichen Gesprächsdauer von 26 Minuten. Die meisten Anrufe gingen am Vormittag sowie am frühen Abend ein, wobei die Anrufe relativ gleichmäßig über die Wochentage verteilt waren.

Etwa 69 % der AnruferInnen nahmen erneut Kontakt auf. Diese Personen befanden sich entweder in anhaltend schwierigen Lebensumständen oder erlebten eine vorübergehende Krise. 8,1 % der Anrufe wurden als Erstkontakte verzeichnet, was im Vergleich zum Vorjahr (6,5 %) einen Anstieg darstellt.

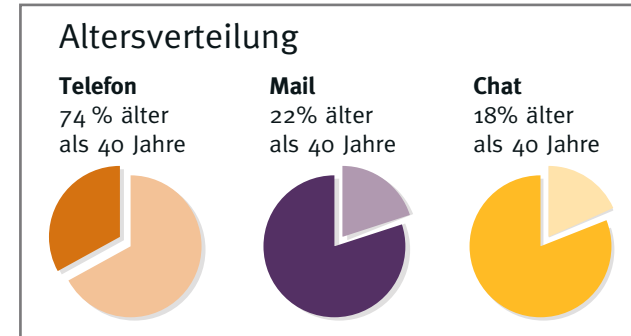


KONTAKTE IN DER ONLINEBERATUNG:



DIE RATSUCHENDEN

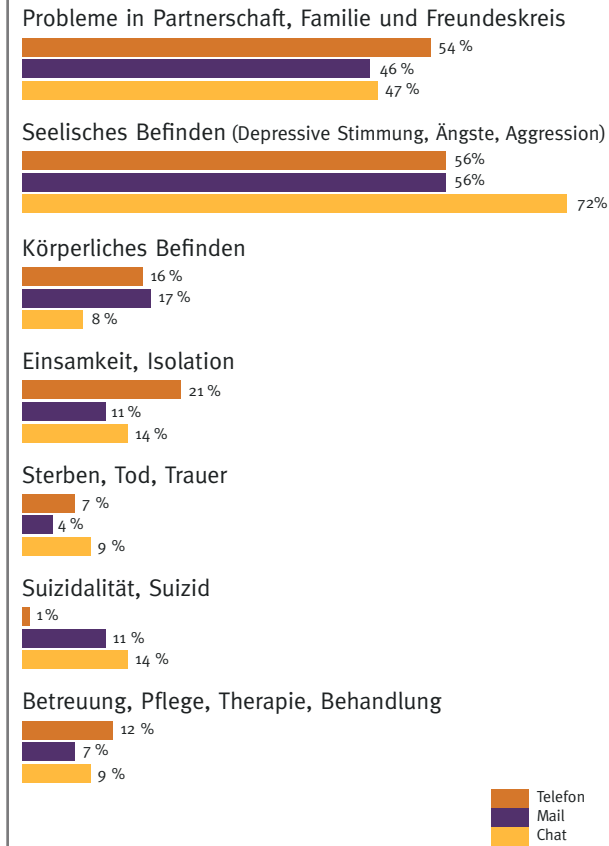
Auch im Jahr 2025 wurde die TelefonSeelsorge überwiegend von weiblichen Ratsuchenden in Anspruch genommen (rund 72,4%).



DIE MITARBEITENDEN:

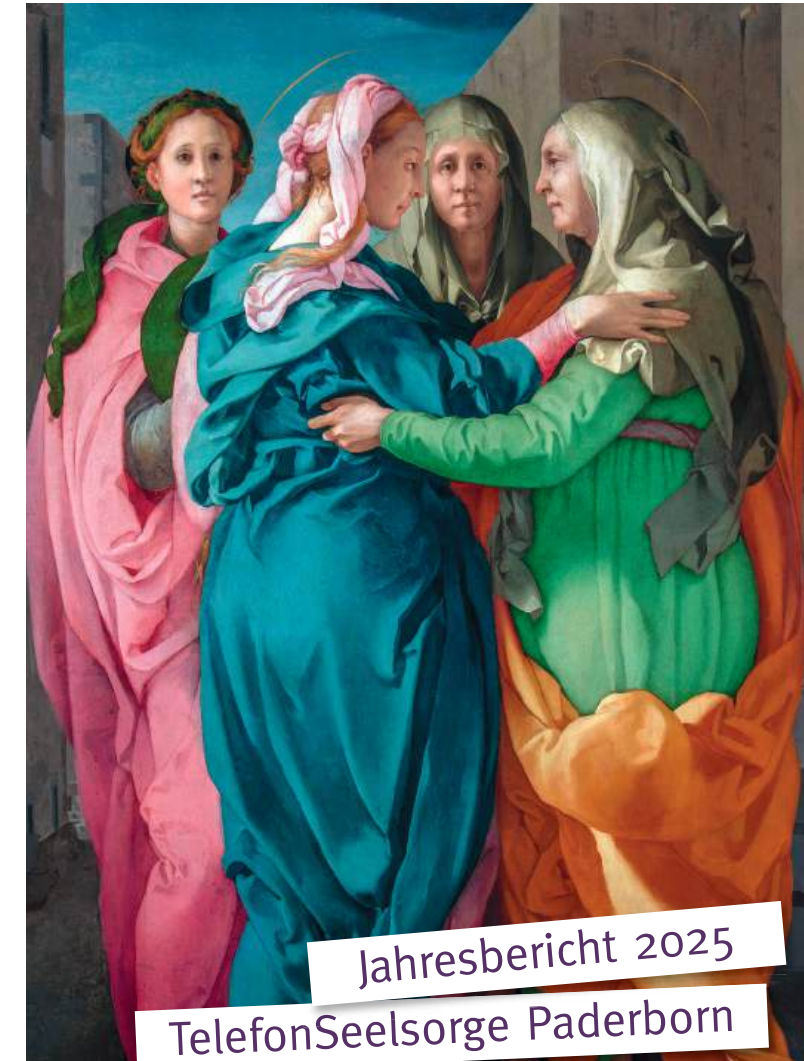
Im Jahr 2025 waren 74 Ehrenamtliche im aktiven Dienst (57 Frauen, 17 Männer). Von ihnen beteiligten sich 37 Personen an der Chatseelsorge, 17 an der Mailseelsorge. Die supervisorische Begleitung der Mitarbeitenden erfolgte in acht regelmäßigen Supervisionsgruppen sowie medienpezifischer Supervision der Onlineberatung. Sie wurde überwiegend durch Honorarkräfte geleistet. Zusätzlich wurden weitere themenbezogene Fortbildungen durchgeführt.

THEMEN DER KONTAKTE



An der laufenden Ausbildungsgruppe nahmen 9 Personen (6 Frauen, 3 Männer) teil. An einer westfalenweiten Ausbildung in Mailseelsorge nahmen 12 Mitarbeiter*innen aus Paderborn teil.

0800/1110111
0800/1110222
telefonseelsorge.de



Jahresbericht 2025
TelefonSeelsorge Paderborn

„Danke für das Gespräch, Sie haben mir sehr geholfen“

Habe ich das? mag sich die Seelsorgerin auf der anderen Seite der Leitung fragen, womit denn, oder wie? Es gab doch gar keine Lösung für das Problem ...

7647 mal wurde in der Telefon-Statistik für 2025 „Seelsorge- und Beratungsgespräch“ angeklickt. Was aber heißt denn das?

Es scheint nicht ganz einfach zu benennen oder gar zu quantifizieren, wie und ob Seelsorge wirkt. Festhalten lässt sich zunächst, dass es immer wieder subjektiv so empfunden wird: „Sie haben mir geholfen.“ Aber es gibt inzwischen auch Studien, die belegen, dass Seelsorge wirksam ist. Auch und nicht zuletzt TELEFONSEELSORGE*.

Was wir wissen: Zuhören, also das, was wir aktives Zuhören nennen, hat eine messbare neurophysiologische Wirkung: Es wird Oxytocin ausgeschüttet, das sogenannte Bindungshormon, es geschieht eine körperliche Veränderung während eines Seelsorgegesprächs allein dadurch, dass aktiv zugehört wird. Aktiv bedeutet, dass ich als ZuhörerIn präsent bin, abwarte, Raum gebe, das Gehörte annehme und die Situation mit aushalte. Voraussetzung dafür ist meine innere Haltung: Ich möchte dem Anderen zuhören, ich bin interessiert an dem, was er oder sie zu erzählen hat – und damit bin ich interessiert an dem Anderen als ganzen Menschen.

„Als Gegenüber auf Augenhöhe – dann ist Begegnung möglich.“

Als Gegenüber auf Augenhöhe – dann ist Begegnung möglich. Wir verstehen die Ratsuchenden nicht einfach als die Bedürftigen, die Defizitären. Nein, wir sehen sie

als Menschen, denen wir eine Begegnung anbieten, als Du. ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG – DER MENSCH WIRD AM DU ZUM ICH. Diese wunderbare Erkenntnis des Religionsphilosophen Martin Buber gilt tatsächlich für beide Seiten der seelsorglichen Begegnung, die immer ein Geben und Nehmen ist.

Wir in der TelefonSeelsorge bieten keine einfachen Lösungen an – es wäre ein Missverständnis, das von Seelsorge zu erwarten. So wie es insgesamt ein großes gesellschaftliches Missverständnis unserer Zeit zu sein scheint, dass es für alles eine schnelle handhabbare Lösung geben muss. Wir bieten Begegnung an, indem wir ein Gespräch schenken, egal ob telefonisch oder online, auch die wiederholte Begegnung einer Ratsuchenden mit der TelefonSeelsorge ist jedesmal neu und

„Schon allein das Gesprächs- und damit Begegnungsangebot der TelefonSeelsorge ist Seelsorge.“

schafft allein dadurch, dass sie neu ist, Veränderung. Manchmal nur für den Moment der Begegnung. Es ist immer wieder eine Bestätigung für den Anrufer, dass es ihn gibt, dass er in Beziehung treten kann und darin angenommen ist. Und schon allein das Gesprächs- und damit Begegnungsangebot der TelefonSeelsorge ist Seelsorge, weil das Wissen, dass ich mich an die TelefonSeelsorge wenden kann, und auch die eventuelle Erinnerung an eine gewesene Begegnung, kann Beruhigung in einer krisenhaften Situation schaffen. TELEFONSEELSORGE STABILISIERT DURCH BEGLEITUNG*, ob in einer einmaligen oder in wiederholten Begegnungen.

Seelsorge, wie wir sie verstehen, ist die bedingungslose Annahme eines jeden und einer jeden – egal, in welcher

„Seelsorge, wie wir sie verstehen, ist die bedingungslose Annahme eines jeden und einer jeden.“

akuten oder chronifizierten Krise er oder sie gerade steckt. Wir hören zu, wir nehmen an, wir halten miteinander aus. Wir schaffen einen Raum, in dem Begegnung miteinander und manchmal auch mit Gott möglich wird. TELEFONSEELSORGE IST EINE SPIRITUELLE RESSOURCE IN UNSERER PLURALEN GESELLSCHAFT*. Ohne sich religiös aufzudrängen, wird sie als kirchliches Angebot wahrgenommen und gesellschaftlich geschätzt.

„Danke für das Gespräch, sie haben mir sehr geholfen!“ – „Danke für die Begegnung mit Ihnen“ – auch das könnte die Reaktion der Seelsorgerin auf unserer Seite der Leitung sein. Und insofern: Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die diese seelsorglichen Begegnungen mit ihrem Dienst ermöglichen.

*) „Hier liegt die Zukunft der Kirche“; Studie der TS Bayern, Okt. 2025 (<https://www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-73690620.pdf>)



SIE KÖNNEN DIE TELEFONSEELSORGE UNTERSTÜTZEN:

Spendenkonto bei der PAX-Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE13 3706 0193 1053 3904 00
BIC: GENODE33PAX
(Spendenquittungen können ausgestellt werden.)

Du hast ne Krise?

Hilfe immer dabei!

KrisenKompass - diese App kann Leben retten

Jetzt downloaden und weiterempfehlen!

Neue Version mit KrisenCoach

www.telefonseelsorge.de

App Store

Google Play


TelefonSeelsorge®
TelefonSeelsorge Paderborn



Die Arbeit der TelefonSeelsorge Paderborn geschieht in ökumenischer Verbundenheit in gemeinsamer Trägerschaft: TelefonSeelsorge Paderborn
Postfach 561019 • 33087 Paderborn •
Tel.: 05251 201710,
buero@telefonseelsorge-paderborn.de
(keine Beratungsanliegen über diese Kontaktadressen)

